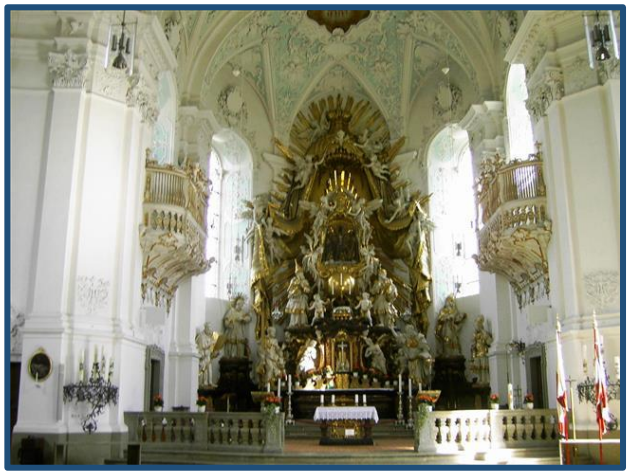
Wandern in der Fränkischen Schweiz

Termin: 17.7.-24.7.2016

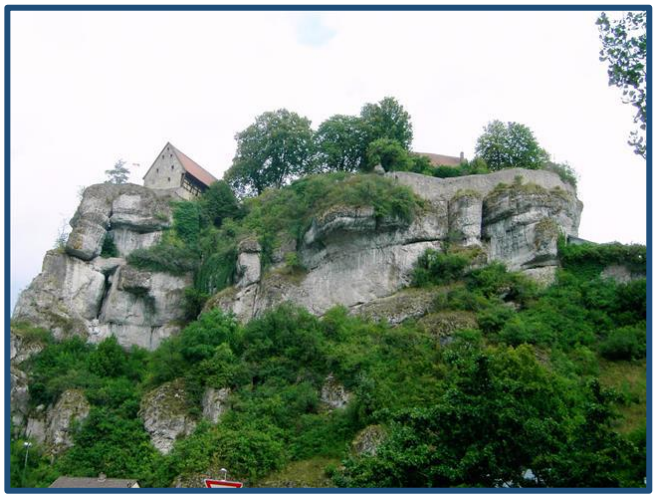
Reiseleitung: Ursula Heselberger

1. Tag: Los ging es in HD zunächst mit dem IC-Bus bis Nürnberg. Die Anreise mit Bus und Bahn klappte bis Forchheim gut – dann Zugausfall! Also zurück nach Nürnberg….. Mit etwas Verspätung und zum Ausgleich auf einer landschaftlich sehr schönen Strecke erreichten wir dann unsere Unterkunft in Gössweinstein – gleich neben der Basilika von Balthasar Neumann. Für einen kleinen Ortsrundgang blieb trotzdem noch ein wenig Zeit.



2. Tag: Heute die erste Wanderung! Sie führte ab Gössweinstein - vorbei an Felsenkanzeln und Aussichtspunkten - hinunter nach Behringersmühle ins Wiesenttal. Weiter ging es über Wald- und Wiesenabschnitte zur „Weißen Marter“, dem größten und berühmtesten Bildstock der fränkischen Schweiz. In Unterailsfeld wartete dann die erste Privatbrauerei mit ihrem Biergarten auf uns. Gestärkt setzten wir unsere Tour bis zum Felsendorf Tüchersfeld fort – und die ganz Sportlichen schafften sogar noch den letzten Anstieg zurück bis Gössweinstein!

3. Tag: Anfahrt nach Pottenstein, durch Pottenstein, einem weiteren hübschen Ort mit typischen Felsenformationen. Nach einem kleinen Rundgang starteten wir unsere Wanderung ins Püttlachtal. – immer entlang des idyllischen Flüsschens. Über den Höhenrücken kamen wir dann zur Schüttersmühle und machten noch eine kleine Schleife ins Klumpertal. Am Nachmittag besuchten wir dann die Teufelshöhle - die größte Tropfsteinhöhle der Region - die wir natürlich besichtigten!



4. Tag: Heute stand ein Kultur-Ausflug auf dem Programm! Bamberg, das „fränkische Rom“ und Unesco-Weltkulturerbe wartete mit malerischen Vierteln entlang der Flussarme der Regnitz auf uns. Nach einem Bummel durch die Inselstadt ging es hinauf zum Domberg und weiter bis zum Michaelsberg. Die schönen Ausblicke waren

den Aufstieg wert – aber auch heute kamen einige Kilometer zu Fuß zusammen! Und für eine Einkehr im berühmtem „Schlenkerla“ mit seinem Rauchbier blieb auch noch genügend Zeit.

5. Tag: Wolken und Regen am – daher kurze Programmänderung. Wir fuhren zunächst nach Forchheim und schauten uns die Altstadt mit den schmucken Fachwerkhäuern an. Wir hatten gut entschieden, denn anschließend konnten wir unsere vorgesehene Wanderung aufs „Waiberla“, wie die Ehrenbürg genannt wird, doch noch mit Aussicht durchführen!

6. Tag: Ein Tag mit Auswahl – Kultur oder Wandern? Einige machten sich auf Wagners Spuren und fuhren nach Bayreuth, andere wählten eine längere Wanderung zum Aussichtsfelsen Wichsenstein bis hin ins Trubachtal nach Egloffstein.

7. Tag: Unsere letzte Wanderung führte von Muggendorf aus zu verschiedenen Felsformationen wie dem Quackenschloss und der Riesenbürg – einer großen Versturzhöhle. Leider kam ausgerechnet dort ein kurzer Regenguss! Aber auch diese Tour zeigte wieder die typischen Landschaftsmerkmale der Gegend – kein Wunder: Hier begann vor ca 200 Jahren die Erkundung der Fränkischen Schweiz! Am Abend gab es dann noch zum Abschluss eine Nachtwächterführung in Gössweinstein.

8. Tag: Mit einer kleinen Zwischen-Stopp in Nürnberg auf der Rückreise ging unsere Reise in die fränkische Schweiz zu Ende – dieses Mal ohne Probleme und Verspätung!

Text und Fotos:Ursula Heselberger